

# Meteorologisches Bulletin LIST

## Winter 2017/2018

Der Winter 2017/18 war in Luxemburg im Vergleich zum langjährigen Mittel etwas wärmer mit überdurchschnittlich viel Niederschlag.

### Meteorologische Situation

Der Winter 2017/18 war im Dezember und Januar weitestgehend durch eine sehr feuchte Witterung geprägt. In der ersten Dezemberhälfte wurde polare Meeresluft nach Luxemburg geführt, was verbreitet zu Frost und in höheren Lagen zu Schnee führte. Der restliche Monat wurde von einer westlichen Strömung dominiert, mit der milde und feuchte Luftmassen herangeführt wurden. Der Januar war von atlantischen Tiefdruckgebieten und ihren Ausläufern geprägt. Diese brachten warme und feuchte Luft nach Luxemburg, begleitet von teilweise kräftigen Stürmen. Erst ab Februar konnte sich auf Grund von Hochdruckgebieten über Skandinavien meist kalte und trockene Luft aus nordöstlichen Richtungen durchsetzen, wodurch die Temperaturen oft unter dem Gefrierpunkt lagen.

### Temperatur

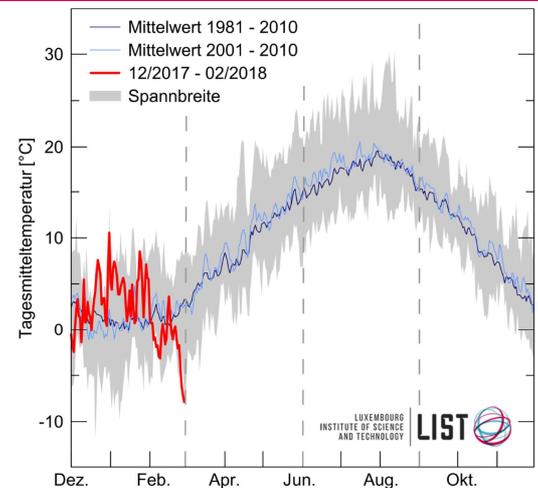
Im Winter 2017/18 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an den ausgewerteten Stationen der „Administration des services techniques de l'agriculture“ (ASTA) und der Station von MeteoLux größtenteils leicht über denen der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die geringste Abweichung wurde mit  $-0,3^{\circ}\text{C}$  an der Station Oberkorn gemessen, während die höchste Abweichung mit  $0,8^{\circ}\text{C}$  an der Station Ettelbruck registriert wurde. Der Februar 2017 war an der Station Schimpach seit dem Jahr 2001 mit einem Monatsmittel von  $-2,8^{\circ}\text{C}$  am zweit-kältesten. Dort wurde auch am 28. Februar mit  $-15,6^{\circ}\text{C}$  das absolute Minimum der Lufttemperatur für den Winter 2017/18 aufgezeichnet, während das absolute Maximum mit  $13,8^{\circ}\text{C}$  am 31. Dezember in Remich registriert wurde. Die Temperaturen an der Station Findel lagen insbesondere im Januar über denen der Vergleichsperioden. Damit ist der Januar 2018 der zweit-mildeste Januar seit Beginn der Aufzeichnungen an der Station Findel im Jahr 1947.

### Niederschlag

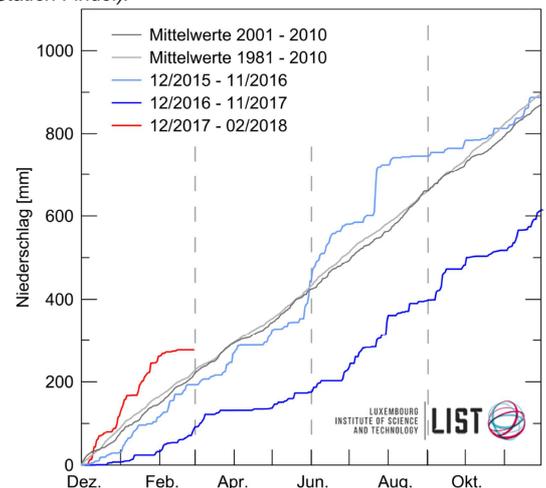
Die Niederschlagssummen lagen im Winter 2017/18 an den Stationen der ASTA und der Station Findel (MeteoLux) über den Werten der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die niedrigste Abweichung wurde mit  $+18\%$  an der Station Schimpach registriert. An der Station Reuler wurde mit 193 mm die geringste absolute Niederschlagsmenge des Winters gemessen. Hingegen wurde in Oberkorn mit einer Niederschlagssumme von 389 mm ( $+76\%$  zur Vergleichsperiode) der höchste Wert des Winters aufgezeichnet. Der Niederschlagsverlauf an der Station Findel zeigt die ergiebigen Niederschläge im Dezember und Januar, welche von einer sehr trockenen Periode im Februar abgelöst wurden.

### Hot Topic: Sturmtief „Burglind“

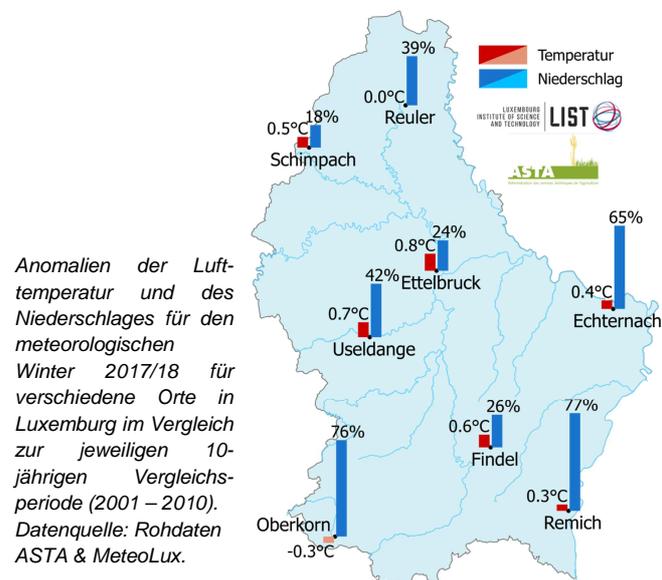
Die Kaltfront des Sturmtiefs „Burglind“ traf am 3. Januar Luxemburg mit sehr hohen Windgeschwindigkeiten. Es kam zu orkanartigen Windböen aus westlichen Richtungen mit Geschwindigkeiten von teilweise über 100 km/h. Die absoluten Maxima der hier ausgewerteten Stationen wurden am 3. Januar mit 117 km/h in Echternach und mit 110 km/h in Reuler gemessen. Dies führte zu teilweise erheblichen Sachschäden durch umgestürzte Bäume, Stromausfälle und zahlreichen Behinderungen im öffentlichen Verkehr (Quelle: wort.lu).



Gemittelter Jahresgang (2001 – 2010 hellblau; 1981 – 2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zum Winter 2017/18 (rot). Die Spannbreite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001 – 2010 schwarz; 1981 – 2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2017 bis 02/2018. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Winter 2017/18 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001 – 2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux.